

Wintersemester in NRW: Tausende Studierende suchen verzweifelt Wohnraum!

Zum Wintersemester 2024 kämpfen viele Studierende in NRW mit Wohnungsmangel. Wartelisten in Unistädten wachsen.

In Nordrhein-Westfalen haben zum Start des Wintersemesters Anfang Oktober viele Studierende noch immer kein Zimmer gefunden. Laut den Studierendenwerken stehen landesweit tausende auf Wartelisten. In Aachen etwa warten rund 7.000 junge Leute auf einen der 5.000 Wohnheimplätze. In Köln und Bonn suchen weiterhin 1.500 und 2.200 Studierende nach geeigneten Unterkünften. Die Situation ist besonders angespannt, da die Wartezeiten für Apartments in Bielefeld schon bis zu drei bis vier Semester betragen können. In Münster sind ebenfalls 2.350 Studierende auf der Warteliste, während eine Notunterkunft schnell voll belegt war.

Um der Wohnungsnot entgegenzuwirken, richtete der Allgemeine Studierendenausschuss der Uni Münster in Zusammenarbeit mit der Hochschule eine temporäre Unterkunft in einer Turnhalle ein, in der bis zu 150 Erstsemester übernachten konnten. Die Nachfrage ist in vielen Hochschulstädten hoch, und die Situation wird von Johannes Wessels, Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz, als besonders problematisch für Studierende mit geringem Einkommen eingestuft. Mit einer aktuellen Umfrage aus der Region zeigt sich, dass die Hälfte der Studierenden weniger als 870 Euro im Monat zur Verfügung hat, was die Suche nach bezahlbarem Wohnraum zusätzlich erschwert. Mehr

Informationen und Details zu dieser angespannten Lage finden sich **hier**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de